

nostre respective Coalliez puisse estre remis en son Entier Estast Et Jouir de ce qui luy appartient sans aultre empechement."

Kopie, mit einer den Inhalt wiedergebenden Dorsualnotiz vom Zuger Stadt- und Amsrat *B e a t J a k o b I.* Zurlauben - AH 63, 346

167

1653 Juni 24., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER], BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, AN GENERAL [HANS KONRAD] WERDMUELLER

*"wegen ethwass unbässlikheit, habe Jch Ueber Jhro G. Zwey letstere Schreiben¹ nit Ehendter andworten khönnen, welches an der Examination unserer gefangnen [Bauernkrieg], auch ethwas hinderung gemacht, Gestalten die anwesendte H. Commendanten [von Bremgarten, Beat Jakob *K n o p f l i* und Johann Kaspar *Z a y*] ... undt Jch mit denselbigen noch Immerzue hierinnen begriffen, undt an erforderlicher Müehwalthung nichts ersparen lassen, Endtzwischenndt aber schikken wihr etliche und die Fürnembsten Redlifüehrer (luth Jhrer G. begehren) heütigen Tags nacher Mellingen², Gott pitendte, dass Er vermittelst Jhro G. mit Zue thuen der H. Kriegs Rätthen von den Orthen, den Sägen verlichen wolle, dass ... der Oberkeith Jhre Reputation, undt den Underthonnen gemeine wohlfahrt, widerumb geraiffnet, undt wihr allersits hiemit Jn seinem Vätterlichen Schutz undt Schirmb behalten werden."*

1) s. AH 48/118; 66/148

2) s. etwa AH 15/119, 39/40

Kopie, von Beat Jakob Knopfli - AH 63, 347

168

1644 Februar 26.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON SOLOTHURN AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

*"Demnach wir auss Eüwerer und Unserer g.L.A.E. [Landammann und Landrat] dess Ohrts Ury uns heütigen tags einkommenden Schriben so vill vermerkhen mögen, dass sie bedacht, die wider Jhren alten Landtaman und Landtshaubtman H. Obri- sten [Johann Heinrich] *Z u m B r u n n e n* Jüngsthin in der Statt Lucern*

[an der kath. Tagsatzung vom 30. Dezember 1643 bis 2. Januar 1644 - B e a t II. Zurlauben nahm daran nicht teil -]¹ fürgenomene procedur [- man wollte Zumbrennen nicht mehr als Tagsatzungsgesandten Uris anerkennen - Zumbrennenhandel!], für Gemeine uninteressierte Ohrt nacher Baden zu bringen [- an der einzigen 1644 in Baden stattfindenden Tagsatzung, der Jahrrechnung, musste dieses Thema jedoch nicht mehr behandelt werden, wurde der Handel doch bereits an einer Konferenz der IX kath. Orte und der Abtei St. Gallen vom 1. bis 3. Juli in Bremgarten beigelegt - an dieser vertrat dann Zurlauben Stadt und Amt Zug -]², welches da Ess wider verhoffen beschehen sollte, anderst nichts als gefährliche weittleüffigkheitden nach sich ziehen auch villicht den Uncatholischen [=neugl. Orten] anlass geben wurde, sich disser trennung zu Ihrem grossen und Langerwünschten Vortheil Zubedienen, neben andern schwehren bedenken, so Jhr ... von selbst abfassen und erdauren mögen, alss hat unss billich obgeleggen sein sollen, Eüch ... Zuersuchen, Jhr wollent Zuvermeidung alles besorgenden fernern unheils, Eüch dahin verstehen, und nit entgegen sein Lassen, damit doch fürderlich disser gespann in güette Zerlegt und under Uns den Catholischen allein ohne weiters zu thun vertragen werde." "Empfangen Mitwuchen den 2. Mertzen 1644."

- 1) In EA V 2, 1302 (Nr. 1026) ist dieser Streit zwar nicht erwähnt; dass er aber an dieser Tagsatzung in Luzern seinen Anfang nahm, kann ebenda 1319 r entnommen werden.
2) s. ebenda 1322 (Nr. 1040)

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 63, 348-349 - Blatt 348^v und 349^r leer

169

[v. 1712 Juli]¹

A

BITTGESUCH DES AMMANNS [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II.]
ZURLAUBEN, AN DIE ADRESSE DES FRANZ. KOENIGS [LUDWIG XIV.]

"Au Roy

Sire

Le Landame de Zurlauben Remontre tres humblement a Vôtre Majesté qu'en Consideration des services rendües par la famille de Zurlauben Elle auroit fait [1681] don a son oncle le Brigadier C o n r a d [IV.] Zurlauben apres sa mort [1682] a son frere le lieutenant General B e a t J a c q u e s Zur-